

Sportevents 2012 – 2014

WIEN IST AUF DEM SPRUNG



Das Sportamt der Stadt Wien legt großen Wert auf die Förderung von Sportevents in der Stadt. Der Grund dafür ist einerseits die Unterstützung der Wiener Sportvereine und andererseits die Möglichkeit für die WienerInnen, sportliche Wettbewerbe aus erster Hand zu erleben. Dabei wird darauf geachtet, ein vielfältiges Sportangebot für alle Altersgruppen anzubieten, um Jung und Alt gleichermaßen für den Sport zu begeistern.

Jährlich wird deshalb eine Vielzahl an sportlichen Glanzpunkten in der Stadt Wien durchgeführt und durch das Sportamt unterstützt.

Ein Überblick der Highlights aus den Jahren 2012–2014:

Austrian Open 2012 & Weltmeisterschaft Latein-Tänze.

Die größte internationale Tanzsport-Veranstaltung Mitteleuropas fand im November zum 19. Mal in der Wiener Stadthalle statt:



die Weltranglisten-Turniere „Austrian Open Championships“. Auch diesmal waren wieder rund 2.300 SportlerInnen aus 45 Ländern in Wien dabei. Neben 20 Bewerben in allen Altersklassen in den Standard- und lateinamerikanischen Tänzen stand auch die Weltmeisterschaft in den lateinamerikanischen Tänzen auf dem Programm.

Jiu-Jitsu-Weltmeisterschaft 2012.

Sportlich sehr erfolgreich verlief die Jiu-Jitsu-WM 2012 von 30. November bis 2. Dezember im Budocenter Wien. 683 SportlerInnen aus 43 Nationen traten im Wiener Budocenter in den Disziplinen Fighting, Duo und Newaza an.

Baseball Europameisterschaft 2013.

Von 22. bis 27. Juli 2013 fand in Wien die Baseball B-Pool Europameisterschaft statt. Wien hat mit Baseball-Großveranstaltungen schon gute Erfahrungen gemacht, wie etwa 2010 bei der JuniorInnen Softball EM und mit mehreren Europacups. Das EM 2013-Turnier wurde auf der Spenadlwiese ausgetragen und bot den TeilnehmerInnen und BesucherInnen ein unvergessliches Erlebnis.



Sportevents 2012 – 2014



Europameisterschaft der Jugend und Junioren im Eisstocksport 2013.

Die Albert-Schultz-Eishalle in Wien war die austragende Eissportarena der Europameisterschaft der Jugend und JuniorInnen im Eisstocksport 2013. Für die zahlreichen Fans dieser Sportart das Highlight des Jahres 2013!

Europameisterschaft Rhythmische Gymnastik 2013.

Vom 31. Mai bis 2. Juni 2013 war Wien Austragungsort der bereits 29. Europameisterschaft in der Rhythmischen Gymnastik. 250 Sportlerinnen aus 35 verschiedenen Ländern, darunter Österreichs Top-Starterinnen Caroline Weber und Nicol Ruprecht, zogen das Publikum der Wiener Stadthalle in ihren Bann.

Die einzigartige Kombination aus Koordination und sportlicher Höchstleistung, Zeit- und Raumgefühl, ästhetischer Bewegung und gestalterischem Können machten diese besondere Sportart zu einer Herausforderung für die Aktiven sowie zu einem einmaligen Erlebnis für ZuschauerInnen.



American Football EM Finalspiel 2014.

Am 7. Juni ging im Ernst-Happel-Stadion das Finale Österreich gegen Deutschland über die Bühne. 30.000 Fans erwartete eine Show der Superlative: eine riesige Pregame-Area mit Gastronomie, Footballfeld und interaktiver Football-Challenge und Half-time-Show mit über 1.000 Cheerleadern.



Europameisterschaft Hallenhockey 2014.

Rund 1.000 ZuschauerInnen in der Wiener Stadthalle waren bei der Herren-Hallen-Hockey-Europameisterschaft in Wien dabei. 8 Nationen (Deutschland, Spanien, Tschechien, Niederlande, Polen, Russland und Schweden) kämpften in der Wiener Stadthalle um die begehrten Medaillen.

Für den Österreichischen Hockeyverband stellt die EM 2014 außerdem einen perfekten Abschluss des Jubiläumsjahres 2013 dar, in dem der ÖHV sein 100-jähriges Bestehen mit der U18-Feld-EM und der U21-Hallen-EM als Vize-Europameister feierte.



Kanu-Slalom-Europameisterschaft 2014.

Der österreichische Kanu-Verband war Gastgeber der Kanu-Slalom-EM 2014, die Ende Mai auf der neuen Strecke auf der Wiener Donauinsel stattfand.

Am 30. August 2013 wurde ein 250 m langer Wildwasserkanal für den Leistungs- und Breitensport eröffnet.



Athletics light 2012–2014.

Über 17.000 Schulkinder nahmen jährlich an der größten Wiener Schulsportveranstaltung im Wiener Ernst-Happel-Stadion teil. Die SiegerInnen der Athletics-light-Bewerbe wurden im feierlichen Ambiente des Festsaaes im Wiener Rathaus geehrt.

Ausgezeichnet wurden die besten sechs Schulklassen jeder Schulstufe, die besten drei Vorschulklassen sowie die besten sechs Mehrstufen- und SPZ-Klassen. Gerade für die Jugend ist „Athletics light“ eine zentrale Veranstaltung in Wien:

„Regelmäßige Bewegung ist sehr bedeutend für die gesunde Entwicklung der Kinder, deshalb ist es besonders wichtig, ihnen viel Bewegung zu ermöglichen und sie dafür zu begeistern. Auch wenn nicht jeder gleich zum Top-Athleten wird, sollen Spaß an Sport und Spiel im Vordergrund stehen“, so Jugend- und Sportstadtrat Christian Oxonitsch. „Athletics light ist hierfür eine optimale Verbindung und wir sind stolz, dass die Veranstaltung mittlerweile zum europäischen Vorzeigemodell geworden ist.“



Girlies Sports Day 2012–2014.

Über 6000 Mädchen nutzten jährlich die 40 verschiedenen Stationen im Wiener Rathaus. Ob Zumba, Breakdance, Mädchenfußball, Baseball, Yoga, Badminton oder Slackline, die Mädchen konnten einfach ausprobieren, was ihnen Spaß macht. Auch hier liegt der Wert der Veranstaltung in der Förderung der Jugend, besonders der Mädchen:

„Der Frauen- bzw. Mädchensport ist unserer Stadt ein wichtiges Anliegen. Es freut mich, dass so viele junge Frauen dem großen Angebot des Girlies Sports Days gefolgt sind und neue Bewegungsarten ausprobiert haben. Denn nur wer Freude an der Bewegung hat, bleibt am Ball und tut der eigenen Gesundheit etwas Gutes“, so Sportstadtrat Christian Oxonitsch.



Basketball Wien, Osterturnier 2012–2014.

Das Basketballspektakel ist das größte internationale Basketball-Jugendturnier Europas, das seit April 1990 jährlich über Ostern in Wien stattfindet. Das Turnier wird vom Club „Basketball International“ veranstaltet. Spielstätten sind die Stadthalle, mehrere Hallen des Sportamtes und etliche Wiener Schulen. In den ersten 20 Jahren seit der Gründung des Turniers haben insgesamt über 5.000 Teams aus 29 Ländern teilgenommen. Beim Turnier 2012 nahmen unglaubliche 480 Teams aus 20 Ländern teil.



Sportevents 2012–2014

Österreichischer Frauenlauf 2012–2014.

Egal ob Anfängerinnen, erfahrene Läuferinnen oder Nordic Walkerinnen, jedes Jahr erzielten die Teilnehmerinnen des „Österreichischen Frauenlaufs“ im Wiener Prater sportliche Höchstleistungen. Worauf besonderer Wert gelegt wird, sind Teilnahmestolz und Anerkennung jeder Leistung: beim „Österreichischen Frauenlauf“ ist jede der 30.000 Frauen eine Gewinnerin.

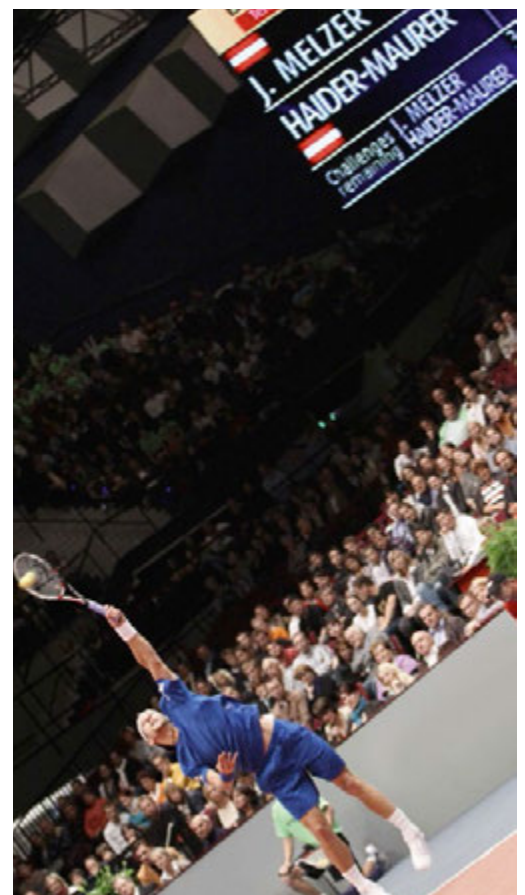
Distanzen:

- 5 km klassische und internationale „Frauenlaufstrecke“
- 10 km Laufstrecke
- 5 km Nordic Walking



Tennis Trophy 2012–2014.

Tennis auf höchstem Niveau bietet die Tennis Trophy, Österreichs größtes ATP-Turnier der Kategorie ATP World Tour 250. Das Turnier wird jährlich in der Wiener Stadthalle ausgetragen, gespielt wird dabei – wichtig für Tennissfans – auf dem Belag Opticourt.



Vienna City Marathon 2012–2014.

Der Vienna City Marathon versammelt alljährlich einige der besten LäuferInnen der Welt. Es ist der größte Marathon Österreichs und findet seit 1984 im Frühjahr in Wien statt. Neben der 42,195-km-Strecke werden auch ein Halbmarathon und ein Staffelmarahton angeboten. Die hohen Teilnehmerzahlen mit Menschen aus aller Welt zeigen, wie beliebt der Vienna City Marathon ist.

Teilnehmerzahlen 2012:

36.157 TeilnehmerInnen aus 113 Nationen

Teilnehmerzahlen 2013:

41.326 TeilnehmerInnen aus 118 Nationen

Teilnehmerzahlen 2014:

42.078 TeilnehmerInnen aus 126 Nationen



Radmarathon 2014.

Der Radmarathon 2014 in Wien war definitiv ein Highlight für Radsportfans in Wien. Mit diesem neuen „Jedermann/-frau-Rennen“ bot sich erstmals in Europa auch für HobbysportlerInnen die Chance, das legendäre Flair des Giro d’Italia selbst zu erleben.

Der erste Gran Fondo Giro d’Italia brachte ein Wochenende lang die Atmosphäre der weltberühmten Italienrundfahrt nach Österreich und tauchte die Bundeshauptstadt in sattes Pink. Zwei Strecken führten die TeilnehmerInnen von der Wiener Innenstadt – vorbei an den Sehenswürdigkeiten der Ringstraße – ins Marchfeld und zurück in den Wiener Prater.

